

INHALT

SCHLAGLICHTER

Wechsel im Team von
FILM+SCHULE Seite 1

Unterrichtsskizze Filmisches
Erzählen Seite 1

Film + Migration – Filmlisten
und Info-Module Seite 2

VERANSTALTUNGEN UND TERMINE

Schulfilmfest NRW Seite 3

„Update Filmbildung“
weiterhin im Angebot Seite 3

FILMTIPP

Renn, wenn du kannst Seite 4



SCHLAGLICHTER – AKTUELLES VON FILM+SCHULE

Neues Gesicht im Team von FILM+SCHULE

Seit Mai ist Frank Schlegel der neue wissenschaftliche Volontär bei FILM+SCHULE NRW. Der studierte Historiker mit dem Schwerpunkt „Film als Quelle“ produzierte neben dem Studium

verschiedene Sendungen im Campusradio und bildete als Coach junge Medienschaffende aus. Nach zwei Stationen in der Wissenschaftskommunikation unterstützt er das Team nun in Nachfolge von Ann-Kristin vom Ort vor allem in der Öffentlichkeitsarbeit.

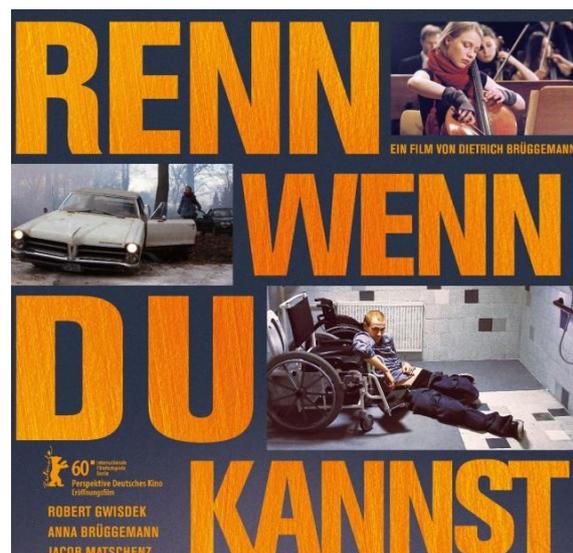
Unterrichtsskizze Filmisches Erzählen

"Filmisches Erzählen" ist Bestandteil im aktuellen Kernlehrplan Deutsch für die gymnasiale Oberstufe in NRW. Um den Lehrkräften den Einstieg in dieses Kompetenzfeld zu erleichtern, hat FILM+SCHULE NRW in Kooperation mit der Qualitäts- und Unterstützungsagentur - Landesinstitut für Schule NRW (QUA-LiS) eine Unterrichtsskizze erstellt.

In fünf Sequenzen bietet die Skizze Aufgabenbeispiele zu Grundlagen der Filmsprache von der Bildinszenierung über die Montage bis hin zu Aspekten wie Farbwirkung, Kommunikation oder Metaphern im Film. Zusätzlich gibt es ergänzende Textaufgaben und Infoblätter zu Grundlagen der Filmsprache. Alle Aufgaben beziehen sich auf Filme des Labels "Ausgezeichnet!", die über EDMOND NRW kapitelweise zum Download oder auch für Schülerinnen und Schüler im Streamingverfahren zur Verfügung stehen. Die Unterrichtsskizze können Lehrkräfte im Lehrplannavigator von QUA-LiS NRW herunterladen.

Infos dazu auf unserer Website:

<http://www.filmundschule.nrw.de/lehrplan>



Den in der Skizze behandelten Film „Renn, wenn du kannst“ finden Sie auch in unserem Filmtipp auf Seite 5.

FILM + MIGRATION

Für die interkulturelle Bildung und den Unterricht mit Flüchtlingskindern bergen Filme viel Potential. So eignen sich Filme zum Thema Flucht, um Schülerinnen und Schüler für die Lebenssituationen von Flüchtenden zu sensibilisieren. Umgekehrt können Doku-Filme Flüchtenden helfen, sich in der neuen Heimat zu orientieren. Die Sprache der Bilder ist international, über sie kann Kommunikation auch stattfinden, wenn die Kenntnisse der deutschen Sprache noch rudimentär sind. Gemeinsam gesehene Filme können den Zusammenhalt in der Klasse fördern, und sei es auch nur, weil man gemeinsam über lustige Szenen gelacht hat.

Neue Filmlisten zu Migration/Flucht/Asyl

Welche Filme kann man in Willkommensklassen einsetzen? Gibt es Filme, die sich gleichermaßen für deutsche und zugewanderte Schülerinnen und Schüler eignen? Können Filme das Erlernen der deutschen Sprache unterstützen? Und welche Filme haben Untertitelungen in mehreren Sprachen?

Vor dem Hintergrund solch akuter Fragen hat das LWL-Medienzentrum für Westfalen in Kooperation mit FILM+SCHULE NRW sowie dem LVR-Zentrum für Medien und Bildung ausgewählte Filme zu drei Themenschwerpunkten zusammen gestellt:

- Flucht und Ankommen
- Gemeinsam Film erleben
- Orientierung in der neuen Heimat

Die empfohlenen Filme sind über die Medienzentren verfügbar, einige stehen für Schulen auch unter EDMOND NRW zum Download und Streaming bereit. Alle hier verfügbaren Filme dürfen grundsätzlich öffentlich vorgeführt werden. Die Filmlisten finden Sie unter

<http://www.filmundschule.nrw.de/Migration>

Kostenlose Info-Module

Als neues Format bietet FILM+SCHULE NRW rund 2-stündige Info-Module für regionale oder landesweite Fortbildungsveranstaltungen und Tagungen an – zum Thema Flucht, Migration und Integration im Film. Vorgestellt werden geeignete Filme und Unterrichtsmaterialien, wahlweise für den Unterricht in Vorbereitungsklassen oder Regelklassen. Die Info-Module sind für die Veranstalter entsprechender Tagungen kostenlos.

Anfragen bitte an Marlies Baak-Witjes | Tel.: 0251/591-6864 | marlies.baak-witjes@lwl.org



© MatthiasFilm

Bewegtes Bilderbuchkino: Als der Krieg über Akims Dorf hereinbricht, verliert er seine Familie und flieht in ein Flüchtlingslager auf der anderen Seite des Flusses. Der Kurzfilm „Akim rennt“ mit preisgekrönter Buchvorlage ist für die Grundschule geeignet.



© StudioCanal

Knetfigur „Shaun das Schaf“ ist aus der Sendung mit der Maus bekannt und kommt komplett ohne gesprochene Sprache aus. So können Kinder mit verschiedenem sprachlichem Hintergrund den Film gleichermaßen verstehen.



© BJF

Der Kurzfilm „Ein Teller Suppe“ baut durch seine Kameraperspektiven Vorurteile auf, um sie dann aufzulösen: Eine ältere Frau bestellt sich an einer Imbissbude einen Teller Suppe und stellt ihn auf einem Stehtisch ab. Als sie Besteck holt, sieht sie einen jungen, schwarzen Mann mit Rastaffrisur, der vermeintlich in ihrer Suppe löffelt. Sie essen die Suppe gemeinsam auf, der Mann holt Kaffee für beide. Tatsächlich steht der Teller der Dame am Nebentisch, und sie hat irrtümlich aus seinem gegessen.

VERANSTALTUNGEN UND TERMINE

Schulfilmfest NRW geht in die 3. Runde



Wann?

8. Juni 2016
10 bis 15 Uhr

Wo?

Cineplex Hamm,
Chattanoogaplatz 1

Nach den Filmvorführungen haben die Schülerinnen und Schüler verschiedene Workshops mit professionellen Filmschaffenden zur Auswahl. Auch beim 3. landesweiten Schulfilmfest laden FILM+SCHULE NRW und die Netzwerke der Filmbildung NRW junge Filmemacher ein, ihre Werke vor großem Publikum im Kino zu präsentieren. In diesem Jahr sind neben den Schulen aus den Regionen der Netzwerke Filmbildung NRW zum ersten Mal auch Schulen aus anderen Städten und Kreisen, die ein lokales Schulfilmfest ausrichten, mit dabei. In zwei Altersgruppen – 6 bis 12 und 13 bis 20 Jahre – werden die besten Produktionen von einer Jury nominiert und zur landesweiten Werkschau weitergeschickt.

Erfolgreiches „Update Filmbildung“ wird weiterhin als Fortbildung angeboten

Das neue Kompaktformat von FILM+SCHULE NRW vermittelt sowohl Einsteigern Grundlagen als auch Fortgeschrittenen ein Update ihrer Kenntnisse des filmischen Erzählens. 20 Lehrerinnen und Lehrer der Sek I und II haben im März im Kreishaus Gütersloh am "Update Filmbildung" teilgenommen.

Die Lehrkräfte der Fächer Deutsch, Kunst und Sprachen lernten verschiedene Methoden der Filmvermittlung kennen und setzten sie im Anschluss in kurzen praktischen Übungen um. So montierten die Teilnehmerinnen und Teilnehmer eine Szene des Films ohne jeden Einsatz von Technik neu, diskutierten Übergänge von Einstellungen, setzten sich mit Perspektiven und Kameraeinstellungen auseinander und produzierten zuletzt eine Sequenz des Films nach Ihren Vorstellungen neu. Wichtig bei allen Übungen war es deutlich zu machen, dass Filmbildung ohne große Technik im Klassenraum stattfinden kann und sollte.

Programm

10:00	Begrüßung Schülerband des Galilei-Gymnasiums Hamm
10:15	Präsentation der Filme
12:30	Mittagspause
13:15	Workshops mit Filmschaffenden
15:00	Verabschiedung

Weitere Informationen zum Schulfilmfest und zum Programm 2016 finden Sie unter:

www.filmundschule.nrw.de/Netzwerke/Schulfilmfest

Sie haben Fragen zum Schulfilmfest NRW? Kontaktieren Sie gerne Martin Husemann | martin.husemann@lwl.org

Die Aufgaben wurden dabei am Spielfilm "Pride" erarbeitet, den FILM+SCHULE NRW als Landeslizenz für sein Label "Ausgezeichnet!" erworben hat. Lehrkräfte in NRW können den Film über den Bildungsmediendienst EDMOND NRW kostenlos herunterladen.



Die Fortbildungsreihe wird fortgesetzt! Mel-den Sie sich bei Interesse an einem "Update Filmbildung" jederzeit bei Uwe Leonhardt | Tel.: 0251/591-3910 | uwe.leonhardt@lwl.org

FILMTIPP

„Das Schicksal wird uns in tausend Winde zerstreuen“ – Renn, wenn du kannst

Der querschnittsgelähmte Ben schikaniert tagtäglich den Zivildienstleistenden, der ihn betreut. Seine neue „Schwester“ Christian lässt sich allerdings nicht herumkommandieren. Als Christian fast die Musikstudentin Annika, Bens Angebetete, überfährt, entwickelt sich eine Dreiecksgeschichte. Alle drei müssen sich ihren ganz persönlichen Ängsten und einer ungewissen Zukunft stellen...



Inhalt

Ben sitzt im Rollstuhl, lebt in einer Duisburger Hochhauswohnung und drückt sich vor der Abgabe seiner Magisterarbeit in Literatur. Von seinem Balkon aus beobachtet er immer wieder die Cellostudentin Annika auf ihrem Weg zur Musikhochschule. Auch Bens Freund und Betreuer, der Zivildienstleistende Christian, hat ein Auge auf Annika geworfen. Die fühlt sich zunächst zu Christian hingezogen, findet dann aber Interesse an dem unnahbaren Ben und will mehr über ihn erfahren. Ben geht davon aus, als körperbehinderter Mann nicht attraktiv für sie zu sein. Mit seiner pessimistischen Grundeinstellung, die er hinter Sarkasmus verbirgt, bringt er seine Freunde zur Verzweiflung und letztlich in Gefahr.

Gemeinsam ist allen dreien, dass sie in einer Lebenskrise stecken. Annika verpatzt wegen ihres Lampenfiebers alle Soloauftritte, Christian möchte Medizin studieren, kann aber kein Blut sehen, und Ben weiß nicht, wie es in seinem Leben weitergehen soll. Für jeden von ihnen ergibt sich am Ende des Films eine eher ungewöhnliche Lösung ihrer Probleme. Auf dem Weg dahin geben sich die ungleichen Freunde Impulse, über sich hinauszuwachsen.

Umsetzung

„Renn, wenn du kannst“ ist eine Tragikomödie, deren Charaktere tief und deren Filmsprache reich an ausdrucksstarken Details ist. Das ermöglicht, den Film auf verschiedenen Ebenen zu lesen. Die filmischen Mittel intensivieren die fein ausgespielten Eigenschaften der Protagonisten, zahlreiche Metaphern offenbaren ihre Sehnsüchte: Bens negative, zuweilen misanthropische Haltung wird durch kontrastarme, bläuliche Farben verstärkt. Ein Goldfisch, der sein Dasein zunächst in einer Cornflakes-Packung fristen muss, darf am Ende des Films mit einigen Artgenossen in ein Aquarium umziehen, als auch Ben sich selbst, seinen Mitmenschen und dem Leben einen höheren Wert beimisst.

Pädagogische Empfehlung

FILM+SCHULE NRW empfiehlt den Spielfilm als besonders geeignet für den Unterricht in der Oberstufe, sowohl hinsichtlich seiner Thematik als auch seiner Filmsprache. Er eignet sich insbesondere zu Erarbeitung filmsprachlicher Grundlagen in den Fächern Kunst und Deutsch, hier vor allem beim Inhaltsfeld Medien im Schwerpunkt „Filmisches Erzählen“. Die existentiellen Probleme der Protagonisten, die nur etwas älter als die Schülerinnen und Schüler sind, bergen Identifikationspotenzial und ermöglichen die unverkrampfte Auseinandersetzung mit den Themen Behinderung, Anderssein und Zukunftsangst. FILM+SCHULE NRW stellt den Spielfilm über EDMOND NRW als Landeslizenz für den Einsatz im Unterricht zur Verfügung. Material und Download-Link:

<http://www.filmundschule.nrw.de/Ausgezeichnet/renn-wenn-du-kannst>

CREDITS

Land, Jahr:	Deutschland 2010
Regie:	Dietrich Brüggemann
Drehbuch:	Dietrich und Anna Brüggemann
Darsteller:	Robert Gwisdek, Anna Brüggemann, Jacob Matschenz u.a.
Filmlänge:	116 Minuten, Farbe
Verleih:	Zorro Film
Altersempfehlung:	FSK 12, empfohlen ab 14 Jahren
Auszeichnungen:	Eröffnungsfilm "Perspektive Deutsches Kino" auf der Berlinale 2010, Festival des Deutschen Films 2010: Publikumspreis, Filmfest Emden-Norderney 2010: NDR Filmpreis

IMPRESSUM

Herausgeber:

FILM+SCHULE NRW
LWL-Medienzentrum für Westfalen
Fürstenbergstraße 13-15
48147 Münster
www.filmundschule.nrw.de

Ansprechpartner:

Frank Schlegel
wiss. Volontär
Tel.: 0251/591-3028
E-Mail: frank.schlegel@lwl.org

Sie haben Fragen zu unseren Angeboten oder Kritik zu unserem Newsletter?
Sie brauchen Filmempfehlungen für den Unterricht zu einem bestimmten Thema
oder suchen nach Materialien zur Filmbildung?
Rufen Sie uns an oder schreiben Sie uns!
Wir sind gerne für Sie da!